Stadt Sindelfingen

SO
21.
JANUAR
2018

STADTHALLE SINDELFINGEN
SCHILLERSTRASSE 23 | 19 UHR

KONZERT
ZUM NEUEN JAHR

KAMMERORCHESTER SINDELFINGEN
SASCHA RECKERT *Glasharmonika*
SEBASTIAN RECKERT *Glasharmonika*
ALBRECHT HOLDER *Leitung*

EDVARD GRIEG
Holberg-Suite, G-Dur, op. 40

JOHANN FR. REICHARDT
Rondo für Glasharmonika und Streicher, B-Dur

WOLFGANG A. MOZART
Adagio und Rondo für Glasharmonika und Streicher KV 617

ANTONÍN DVOŘÁK
Serenade für Streicher, E-Dur, op. 22

KAMMERORCHESTER Sindelfingen

musik
für sindelfingen

Albrecht Holder / Sascha Reckert & Sebastian Reckert
Kammerorchester Sindelfingen

Grieg komponierte die Suite anlässlich des 200. Geburtstags des dänisch-norwegischen Dichters Ludvig Holberg im Jahr 1884. Formal ist der Stil der Musik den typischen höfischen Tanz- und Liedformen des frühen 18. Jahrhunderts, also zu Lebzeiten Holbergs, nachempfunden, während die melodisch-harmonischen Anleihen in einem »romantischen« Blick auf die Musik der Klassik gehalten sind.

Für die Werke von **Reichardt** und **Mozart** konnten die Solisten Sascha und Sebastian Reckert mit ihrer Glasharmonika verpflichtet werden. Die Glasharmonika ist ein 1761 von Benjamin Franklin entwickeltes Reibe-Idiophon, das in der Geschichte der Musik eine hervorragende Stellung besetzte, heute jedoch weitgehend vergessen ist. Das Instrument besteht aus unterschiedlich großen, ineinandergeschobenen Glasglocken, die auf einer gemeinsamen waagerechten Achse lagern, die wiederum durch ein Pedal in Rotation versetzt werden kann. Zur Tonerzeugung berührt der Musiker die Glockenränder mit angefeuchteten Fingern. Der Tonumfang der chromatisch gestimmten Glasharmonika beträgt zweieinhalb bis vier Oktaven.

Dvořáks erste Serenade in E-Dur für Streichorchester stimmt die Zuhörer fröhlich. Alles an diesem klangseligen Werk kündet von der guten Laune des aufstrebenden Komponisten. Themen hat er in geradezu verschwenderischer Fülle über die fünf Sätze ausgestreut. In satt-samtigem Klang entfalten die Streicher eine Wärme und Innigkeit, wie sie selbst die ähnlich erfolgreichen Streicherwerke von Tschaikowsky und Grieg nicht überboten haben.

Kartenvorverkauf beim i-Punkt in Sindelfingen
Eintrittspreise 18/15/10 €
Telefon 07031/94-325, E-Mail: i-punkt@sindelfingen.de